

Gipsabdruck vom Babybauch

Du willst deinen Babybauch plastisch in Erinnerung halten?
Die FamilienMomente-Anleitung zeigt, wie das geht.



Das brauchst du:

- Zeitungspapier
- Gipsbinden
- Schere
- Vaseline
- Schüssel
- lauwarmes Wasser
- Schmirgelpapier
- Acrylfarbe zum Bemalen

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Schritt: Vorbereitung

Lege den Arbeitsplatz mit altem Zeitungspapier aus, um Gipsflecken auf dem Boden zu vermeiden. Gipsbinden auswickeln, auslegen und in Streifen schneiden.

Kurz bevor es losgeht, den Bauch und die Brüste ordentlich mit Vaseline einreiben, damit sich der Abdruck später einfach ablösen lässt.



2. Schritt: Gipsstreifen auflegen

Die Gipsstreifen in eine Schüssel mit lauwarmem Wasser tauchen, vorsichtig ausdrücken und auf den Bauch legen. Wichtig ist es, die einzelnen Gipsbinden nochmals glattzustreichen und zügig voranzukommen, bevor der Gips trocknet. So über den Bauch und die Brust voran arbeiten, bis alles schön gleichmäßig eingegipst ist.

Überall zwei bis drei Schichten übereinander verwenden, damit der Abdruck später richtig stabil ist.

Gerade an der Bauchunterseite und an anderen schwer erreichbaren Stellen ist der werdende Papa oder eine gute Freundin eine super Hilfe. So wird der Gipsabdruck von allen Seiten schön gleichmäßig.



3. Schritt: Trocknen lassen

Sobald der ganze Bauch und die Brüste bedeckt sind, solltest du noch 20 Minuten warten, bis der Gips trocken ist. Wenn sich der Abdruck von selbst zu lösen beginnt, vorsichtig vom Bauch abziehen.



4. Schritt: Kreativ gestalten

Nachdem der Bauchabdruck an einem trockenen Ort über Nacht ausgehärtet ist, mit etwas Schmirgelpapier die Oberfläche glätten und unregelmäßige Kanten mit einer Schere abschneiden.

Wer sich kreativ austoben möchte, verziert und bemalt den Babybauch nun zusammen mit dem Partner oder einer Freundin. Acrylfarben machen aus dem Gipsabdruck ein ganz besonderes Schmuck- und Erinnerungsstück.

